

Schmuck-Trends aus dem Allgäu

Schmuck-Trends aus dem Allgäu

Künstlerische Kreativität gepaart mit handwerklichem Geschick und technischem Know-how zeichnet die Gablonzer Industrie aus. Schon beim ersten Blick in die Erlebnisausstellung, die zugleich als Verkaufsausstellung dient, schlagen nicht nur Frauen-Herzen automatisch ein paar Takte schneller. Es funkelt und glitzert ... im Hintergrund der Sternenhimmel aus faszinierenden Kristallen und in den Vitrinen die edlen Schmuckstücke, die alle samt in den verschiedenen Betrieben in Kaufbeuren-Neugablonz gefertigt wurden. Die Hersteller produzieren nach eigenen Entwürfen Modeschmuck in besonderer Vielfalt und von besonderer Güte.

Unter dem Dach des Bundesverbandes der Gablonzer Industrie bilden etwa 90 Firmen ein engagiertes Netzwerk. Über die Leistungsvielfalt und Kompetenzfülle der Gablonzer Industrie informiert im Haus der Gablonzer Industrie in Kaufbeuren-Neugablonz die Erlebnisausstellung. Zahlreiche Betriebe zeigen in einer modernen Ausstellung einen repräsentativen Querschnitt ihrer Produkte. Die Besonderheit dabei: Die gezeigten Schmuckstücke werden in den verschiedenen örtlichen Betrieben hergestellt. Die Besucher können also einerseits in der Ausstellung direkte Einblicke in die aktuelle Gablonzer Industrie gewinnen und zugleich die meisten Artikel, ähnlich wie bei einem Werksverkauf, gleich vor Ort erwerben.

Den eindeutigen Schwerpunkt der Erlebnisausstellung im Haus der Gablonzer Industrie bildet Modeschmuck in den verschiedensten Stilarten. Colliers, Ringe, Armbänder, Ohrringe und Haarschmuck aus den unterschiedlichsten Materialien werden präsentiert - alles direkt vom Hersteller. Auch einzelne Komponenten wie Perlen, Schmucksteine, Drahtseile, Verschlüsse und dergleichen können erworben werden. Des Weiteren gibt es Accessoires wie Handtaschen und Gürtel zu entdecken sowie nostalgische Spielwaren, Miniaturen und vieles mehr.

Neben der Präsentation wundervoller Produkte hat die Ausstellung noch eine echte Besonderheit zu bieten: Sie geht mit dem Besucher auf Entdeckungsreise und offenbart dabei spannende Facetten des Herstellungswegs. Wichtige Maxime dabei: Anfassen erwünscht. Der Besucher kann sein Geschick beim Gravieren versuchen und an einem großen Goldbarren seine Kräfte messen. Fingerspitzengefühl ist wörtlich genommen an der Taststation gefragt. Hier können die einzelnen Arbeitsschritte von der Rohform bis zum edlen Schmuckstein nicht nur optisch nachvollzogen, sondern vor allem ertastet werden. Bereits im Eingang sorgt das aus 4.000 Glasperlen gefertigte fast zehn Meter lange „Perlurium“ für Staunen. Die verschiedenen Erlebnisstationen sind Ausstellungsattraktionen, die als Publikums-Magnet bei jungen wie erwachsenen Besuchern wirken.

Die Erlebnisausstellung im Haus der Gablonzer Industrie in der Neuen Zeile in 87600 Kaufbeuren-Neugablonz hat wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag 9.30 bis 12 Uhr,

Montag bis Donnerstag 14 bis 17 Uhr.

Mehr Informationen über die Erlebnisausstellung finden Sie im Internet unter www.erlebnisausstellung.info.

Text: Elke Sonja Simm – ess)

Kontakte für Ihre Fragen und Wünsche:

ESS Journalismus, Inh. Elke Sonja Simm
Georg-Riedel-Strasse 47, D-87600 Kaufbeuren
Telefon 08341-41737

Bundesverband der Gablonzer Industrie e.V.
Geschäftsstellenleiter Thomas Nölle
Neue Zeile, 87600 Kaufbeuren
Telefon 08341-98903

Aktuelle Pressemeldungen des Bundesverbandes der Gablonzer Industrie finden Sie unter
<http://www.gablonzer-industrie.de/presse>.